

Teilnehmerrekord, zwei Meisterschaften, ein Gaststar und goldener Oktober

Alles größer zum Jubiläum! Der Bramfelder Halbmarathon (und 10+5 km) erlebte seine 20. Auflage - und hatte kräftig aufgerüstet. Gleich zwei Hamburger Meisterschaften gab es am Sonntag - die der Betriebssportler über 10 km und die der Leichtathletikvereine über Halbmarathon. Ex-Boxweltmeisterin Regina Halmich war zu Besuch und schickte (unter anderem) Läufer der Initiative Aktion "Rauchfrei Runners" auf die Strecke. Frei war auch der Himmel: Keine Wolke trübte das makellose Herbstwetter. Goldener Oktober am Bramfelder See - wie bestellt!

Ungewohnt früh, schon um 9:30, gab es den ersten Startschuss für den 10 km Lauf. Mehr als doppelt so viele Starter wie im Vorjahr drängten sich unter dem großen Torbogen, darunter etwa 180 Betriebssportler. Regina Halmich gab den Startschuss und schickte die Läufer auf die zwei Runden (bestenlistentauglich vermessen!) um den Bramfelder See. Die erste Runde hatte der Führende Oleg Ranzow schon nach 15 Minuten 'rum. Solche schnellen Zeiten sind in Bramfeld eine Seltenheit - obwohl Ranzow - vom THW Kiel - gar nicht um den Betriebssport-Meistertitel lief. Er ist halt "einfach nur so" schnell. Jedenfalls kam er nach 31:54 ins Ziel, 2 1/2 Minuten vor Michael Haas (Upsolut), der dann der neue Hamburger Betriebssportmeister wurde. - Fast zum gleichen Zeitpunkt durfte Regina Halmich ein weites Mal abdrücken. Neben an auf dem Sportplatz gab sie den Startschuss zum Halbmarathon mit Hamburger Meisterschaften. Schon bei den Auftaktrunden um den Sportplatz war deutlich, wer beide Rennen machen würde: der haushohe Favorit Mourad Bekakcha vom HSV. Ganz schnell hatte er das Feld eingeholt und fing mit dem Überwinden an.

Kaum waren die Halbmarathonis vom Platz und auf ihre vier See- Runden, kam Frau Halmich zu ihrem dritten Einsatz und schickte die 5 km Läufer auf die Runde. Maßarbeit - 20m hinter dem Start liefen weitere 10er ins Ziel ein, darunter Anke Hennecke (Deutsche Bank), die in 41:12 deutlich vor Kerstin Lüders (Kurt Gaden, 44:03) sowohl die Gesamt- als auch die Betriebssportwertung gewann.

Nun ging es Schlag auf Schlag - keine 10 Sekunden vergingen ohne einen Zieldurchlauf, Rundendurchlauf oder eine Siegerehrung. Man brauchte sich als Zuschauer bloß hinstellen, die langsam kräftig wärmende Sonne ins Gesicht scheinen zu lassen und bekam Dauerunterhaltung geboten. Würden die Halbmarathon- Favoriten - neben Bekakcha auch Manuela Sporleder (TuS Germania Schnelsen) und (bei den Senioren) M60 Europameister und Hamburger 10000m- Rekordhalter Joachim Krüttgen - durchhalten? Abwarten und bei den Rundendurchläufen auf die Uhr sehen! Mitten zwischen die Siegerehrung 5 und 10 km stürmte Bekakcha wie bestellt in 1:11:56 über die Ziellinie. Im ersten Augenblick war er zwar gar nicht zufrieden damit, aber 11 Minuten Vorsprung vor dem Zweiten sprechen eine deutliche Sprache. Und (kleiner Insider:) er hatte sich nicht an seiner Lieblingskurve verlaufen... Zweiter wurde Jörg Deumann (Post SV Uelzen).

Auch Manuela Sporleder gewann überaus deutlich in 1:25:25. Und auch sie war erstmal gar nicht zufrieden mit ihrer Zeit - "ich wollte unter 1:25 bleiben!". Damit wurde sie ganz locker auch Hamburger Meisterin - übrigens das vierte Jahr in Folge, diesmal allerdings recht einsam: die zweite - von nur zwei - Meisterschaftsteilnehmerinnen kam erst eine halbe Stunde später ins Ziel. Und auch im Gesamteinlauf hatte sie noch sehr deutliche elf Minuten Vorsprung vor der zweiten Britta Giesen (VfL Suderburg, 1:36:17).

Hamburger Halbmarathon- Vizemeister wurde Joachim Krüttgen vom Hamburger Sportclub. Die 1:22:29 sind auch nur 2 Minuten vom Hamburger M60- Seniorenrekord weg, aber um den zu knacken, hätte es wohl schon eine durchgehend asphaltierte Strecke sein müssen.

Die Top-Ergebnisse:

Halbmarathon Männer Gesamt

1. Mourad Bekakcha, Hamburger SV, 1:11:56
2. Jörg Deumann, Post SV Uelzen, 1:20:59
3. Tobias Bünte, SG Diepholz, 1:21:50

Halbmarathon Frauen Gesamt

1. Manuela Sporleder, TuS Germania Schnelsen, 1:25:25
2. Britta Giesen, VfL Suderburg, 1:36:17
3. Melli Büsen, Mach3 Sportzentrum, 1:38:35

Hamburger **Halbmarathon-Meisterschaft** Männer

1. Mourad Bekakcha, Hamburger SV, 1:11:56
2. Joachim Krüttgen, Hamburger Sportclub, 1:22:29
3. Peter Hüttner, TuS Germania Schnelsen, 1:31:16

Hamburger Halbmarathon-Meisterschaft Frauen

1. Manuela Sporleder, TuS Germania Schnelsen, 1:25:25
2. Josephin Betsche, TuS Germania Schnelsen, 1:55:43

10 km Männer Gesamt

1. Anke Hennecke, Deutsche Bank, 41:12
2. Kerstin Lüders, Kurt Gaden, 44:03
3. Sabine Westefeld, ELBE-Sport e.V., 44:18

10 km Frauen Gesamt

1. Oleg Rantzow, THW-Kiel, 31:52
2. Michael Haas, Upsolut, 34:23
3. Kevin Rolfe, Hamburger Laufladen, 34:23

Hamburger Betriebssport-Meisterschaft Frauen 10 km

1. Anke Hennecke, Deutsche Bank, 41:12
2. Kerstin Lüders, Kurt Gaden, 44:03
3. Sabine Westefeld, ELBE-Sport e. V., 44:18

Hamburger Betriebssport-Meisterschaft Männer 10 km

1. Michael Haas, Upsolut, 34:23
2. Kevin Rolfe, Hamburger Laufladen, 34:23
3. Johannes Wittmar, OTTO, 36:03

5 km Frauen

1. Julia Gröling (W13!), Bredstedter TSV, 19:57
2. Jutta Bratke, Sportspaß, 22:01
3. Jessica Klemm, 22:21

5 km Männer

1. Sebastian Weihrauch, 19:40
2. Ulli Krastev, BSG Atlético Bacardi, 19:42
3. Patrick Siemers (M13!), Philips LG Hamburg, 20:00

Die Ergebnisse sind ab sofort [hier abrufbar](#).